

1. Zeitpunkt der Implementierung

Schuljahr 2005 /2006

2. Zustandsbeschreibung

Fortbildungsveranstaltungen werden von den Kolleginnen oder dem Gesamtkollegium schon immer freiwillig zur Qualitätsverbesserung des Unterrichts besucht.

Ab dem 1.8.2005 wird die Teilnahme an Fortbildungsveranstaltungen verbindlich durch die Vorgaben des Kultusministeriums geregelt.

3. Leitziele

Das Kollegium erachtet gerade im Unterricht mit kranken Schülerinnen schon immer Fortbildungsveranstaltungen als impulsgebend, bereichernd und der Verbesserung und Sicherung der Unterrichtsqualität dienend.

Mit der Vorgabe des Kultusministeriums erhofft sich das Kollegium eine Verbesserung und Ausweitung gezielt auf unsere Schulform abgezielter Fortbildungsangebote.

4. Maßnahmen

Die Steuergruppe „Schulprogramm“ sichtet die gezielt auf unsere Schulform ausgerichteten Fortbildungsangebote, überprüft sie auf Eignung und übermittelt sie dem SSA

Schritte der Umsetzung

Zeit seit Schuljahr	Aktivität
April 2005	Beschluss der Gesamtkonferenz auf Überarbeitung des Fortbildungsangebots
Mai 2005	Steuergruppe eruiert geeignete Angebote speziell für SfK
2005/2006	Kollegiale Fallberatung / Supervision Kinder- und Jugendpsychiatrische Krankheitsbilder Individuelle Fachqualifikationen
2006/2007	Kollegiale Fallberatung / Supervision PART-Fortbildung verpflichtend für das gesamte Kollegium Kinder- und Jugendpsychiatrische Krankheitsbilder Individuelle Fachqualifikationen
Seit 2007/2008	Kollegiale Fallberatung / Supervision Fachfortbildungen Dyskalkulie / LRS Kinder- und Jugendpsychiatrische Krankheitsbilder Individuelle Fachqualifikationen SchuPs PART
Seit 2010	Kollegiale Fallberatung / Supervision Fachfortbildungen Dyskalkulie / LRS Kinder- und Jugendpsychiatrische Krankheitsbilder Individuelle Fachqualifikationen SchuPs PART „Schulbegegnungsforum“

5. Erfolgskontrolle

Zeit	Bewertung
Seit Mai 2005	Informationsweitergabe und Austausch des Kollegiums über besuchte Fortbildungen.

2006/2007	Professionalisierung der Lehrer-Schüler- und der Lehrer-Lehrer-Interaktionen durch Supervision, kollegiale Fallberatung und PART
2007/2008	Erweiterung des Angebotes an Schülerinnen - Arbeitsgruppen Differenziertes sozialpädagogisches Angebot mit der Zielsetzung einer verbesserten sozialen Kompetenz der Schülerinnen
Seit 2009	Erweiterung des Angebots mit der Zielsetzung einer verbesserten sozialen Kompetenz der Schülerinnen
Seit 2011	Übertragung der Verantwortlichkeit an Fortbildungsbeauftragten außerhalb der Steuergruppe